



**Gesellschaft für
Leben und Gesundheit**

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit

Presseinformation

Eberswalde, 19. Januar 2021

Neuromuskuläres Zentrum in Eberswalde

„Schwache Muskeln brauchen starke Helfer – unterstützen auch Sie muskelkranke Menschen!“ – so lautet der Aufruf der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM). Und genau das gilt auch für die Klinik für Neurologie des GLG Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde. Sie verfügt seit wenigen Tagen über ein von der DGM zertifiziertes Neuromuskuläres Zentrum.

Ziel von Neuromuskulären Zentren ist die flächendeckende Versorgung von Patienten mit Muskelschwund. Diese verallgemeinernde Bezeichnung meint Erkrankungen der Muskulatur und der (Körper-)Nerven. Es gibt eine Vielzahl an Formen, die jede für sich genommen selten ist, in der Gesamtheit aber mehr als ein Prozent der Bevölkerung – also auch fast 2.000 Menschen allein im Landkreis Barnim – betreffen. Zu den bekannteren gehören schwere chronische Krankheiten wie z.B. die amyotrophe Lateralsklerose (ALS), die Myasthenie, das Guillain-Barré-Syndrom (GBS) und die chronisch inflammatorische Polyneuropathie (CIDP).

Neuromuskuläre Zentren, die von der DGM zertifiziert wurden, haben nachgewiesen, dass sie Patienten von der Diagnose bis zur Therapie und der engmaschigen Begleitung auf qualitativ höchstem Niveau behandeln. Die moderne Medizin hat auch in diesem Bereich Fortschritte aufzuweisen. „Inzwischen gibt es insbesondere für genetisch bedingte Erkrankungen spezielle auf die Ursache ausgerichtete medikamentöse Behandlungen, die die symptomatische Therapie begleiten und dazu beitragen, dass Patienten sich trotz körperlicher Einschränkungen so viel Eigenständigkeit wie möglich bewahren können“, erklärt Neurologie-Chefarzt Dr. Albert Grüger. Er freut sich über die Anerkennung der DGM, sei sie doch ein Qualitätsausweis für eine wohnortnahe und fachlich kompetente medizinische Versorgung der Betroffenen. Das Zertifikat hat eine Laufzeit bis 2023, dann wird sich die Klinik für Neurologie erneut einer Überprüfung durch die DGM unterziehen.

Das Neuromuskuläre Zentrum in Eberswalde ist Teil eines Netzwerks in ganz Brandenburg, in dem unterschiedlich spezialisierte Kliniken und Ärzte zusammenarbeiten und mittels Fallbesprechungen, Fortbildungen, gemeinsamer Behandlungsstandards und gezielter Vermittlung von Patienten an Spezialisten eine flächendeckend qualifizierte Versorgung gewährleisten. Zum Netzwerk zählen insgesamt acht Kliniken in ganz Brandenburg sowie die sozialpädiatrischen Zentren in Potsdam, Neuruppin, Cottbus und Frankfurt/Oder, in denen federführend die Behandlung von Kindern mit neuromuskulären Erkrankungen erfolgen. Die Leitung des Brandenburg-weiten Netzwerks hat die Neurologische Klinik in Brandenburg übernommen. Der Eberswalder Neurologie-Chefarzt Dr. Albert Grüger ist einer von zwei Netzwerk-Sprechern.